

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin. 5812
 Blank: Innere Kolonisation oder landwirtschaftlicher Großbetrieb nach dem Weltkriege? 1 M 20 S.
 Dloff: Nicht Deutschlands Europas Friedensziel im englischen Weltkrieg. 3 M 50 S.
 von Tszka: Zenerung und Krieg. 1 M 50 S.
 Zur Wohnungsfrage. Drei Preisschriften. 15 M; geb. 16 M 50 S.

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin. 5823
 *Reimers Kriegsstandskarten.
 Nr. 10. Rumänien. Deutsch-bulgarischer Vormarsch in der Dobrutscha. 60 S.

Georg Reimer in Berlin. 5821
 *Raumann: Bulgarien und Mitteleuropa. 1 M.

Erich Reiß Verlag in Berlin. 5824. 25
 *Swift: Gullivers Reisen. Feld-Ausgabe. 1 M 80 S.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig. 5818
 Beihefte zur Zeitschrift »Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule«.
 Nr. 58. Wolf: Kleinarbeit in der Arbeitsschule. 60 S.
 Nr. 59. Mauder: Krieg und Naturlehre. 1 M 35 S.
 Nr. 61. Verndl: Das deutsche und das österreichisch-ungarische Wirtschaftsleben. 1 M 35 S.
 Nr. 62. Schremmer: Die Zukunftsaufgaben der deutschen und österreichischen Lehrerschaft. 50 S.

Berth. Siegmund in Berlin. 5820
 Fahrt, Die kühne, der Deutschland. Im Handels-U-Boot von Bremen bis Baltimore und zurück. 2. Aufl. 50 S.

Franz Siemenroth in Berlin. 5834
 *Domke: Die Rechtsanwaltsgebühren und Gerichtskosten der Kriegsnotgesetze. 50 S.

Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin. 5812
 Meyer: Deutsche Arbeit und deutsche Kriegserlebnisse in Ägypten. 1 M 25 S.

Verlag der Hausarzt-Zeitschrift in Berlin-Steglitz. 5817
 Feldauer: Die Gesundheitsküche. Praktisches Handbuch guter und billiger Ernährung. 4. Aufl. Geb. 2 M 20 S.

Verlag Ost — Petersen in München. 5814
 Reklame-Praxis. Ein Lehr- und Nachschlagebuch. Lfg. 1. 3 M.

Bruno Volger in Leipzig. 5822
 Draško: Deutschland, du mein Vaterland. Gedichte aus Krieg und Frieden. 1 M.
 von der Graben: Zwei Rangen. Gedichte. 2. Titelausgabe. 1 M 20 S.
 — Neue humoristische Gedichte. 2. Titelausgabe. 1 M.
 — Gedichte. 2. Titelausgabe. 80 S.
 — Neue Gedichte. 2. Titelausgabe. 80 S.
 Krüger-Wader: Ich will vergelten! Geschichtlicher Roman. 1 M 50 S.
 Michaëlis: Jacob. Eine Erzählung aus der Zeit um 1870/71. 2 M; geb. 3 M.
 Ronai: Das Heiratsbad. Scherzspiel aus Hohitsch-Sauerbrunn. 1 M.

Hermann A. Wichmann in München. 5817
 Bildkarten nach Gemälden der Jahresausstellung 1916 der Münchner Künstlergenossenschaft im Glaspalast. In Gravüre-Tiefdruck. Je 15 S.
 453. Vest: Unser täglich Brot gib uns heute. 454. Blum: Mädchen am Fenster. 455. Bohnenberger: Erbprinz Albrecht auf seinem Verberhengst. 456. Slavaty: Im Park. 457. Hönich: Frühlingsehnen. 458. Kühles: Erste Reise. 459. von Langenmantel: Kinderköpfschen. 460. Viehmann: Kreuzigungsgruppe. 461. Vooschen: Frohe Botschaft. 462. Vooschen: Selig sind die Friedfertigen. 463. von Marr: Wellenspiel. 464. Rauch: Heimkehr. 465. Pug: Feldpredigt. 466. Stassen: Bergwiesenzauber. 467. Strügel: In Oberbayern. 468. Thor, König Ludwig III. 469. Adam: Besuch bei den Lieblingen. 470. Uhl: Wenn der Frühling auf die Berge steigt. 471. Vogts: Der Gratulant. 472. Cucuel: Auf silbernem See. 473. Vest: Sommer. 474. Volgiano: Frühling. 475. Damerius: Sommerlandschaft. 476. Seubach: Polnischer Legionär. 477. Knopf: Holländerin. 478. Ploette: Madonna. 479. Strügel: Frühling. 480. Went: Aus der Bretagne. 481. Koefelitz: Fartal. 482. Röhms: Händels Largo. 483. Krombach: Pferdekopf. 484. Kiefer: Trauer. 485. Kraumann, Mutter und Kind. 486. Spuler-Krebs: 1916. 487. Wadere: Das große Leid.

Georg Wigand in Leipzig. 5832
 *Glah: Jüngferchens Sieg. Geb. 3 M 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir geben dem Buchhandel hierdurch zur Kenntnis, daß unser Verlagswerk

Walther, Allgemeine Meereskunde
 (Webers Illustrierte Handbücher, Bd. 195)

Geb. M 5.— ord.

mit Verlagsrecht und Vorräten in den Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig, übergegangen ist. *)

Remissionsberechtigte Exemplare erbitten wir bis spätestens 1. Oktober 1916 an uns zurück. Zahlungen für bis zum 15. August 1916 abgesetzte Exemplare sind an uns zu leisten.

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig.

*) Wird bestätigt:

Quelle & Meyer.

P. P.

Ich weise ergebenst darauf hin, daß meine Firma an die Leipziger Verlehrseinrichtungen angeschlossen wurde. Die Vertretung für mich übernahm die Firma F. Volkmar. Weimar, 8. September 1916.

Wederuf-Verlag
 Wolf von Konagkt.

In unseren Verlag ging mit allen Vorräten und Rechten

„Friede auf Erden“

Erzählung von Rudolf Straß über. Wir bitten, freundlichst hiervon Kenntnis zu nehmen.

Berlin S.W. 68.

Ullstein & Co.

Wird bestätigt:

Caon Fleischel & Co.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Meine Buchhandlung mit gutem Schulbüchergeschäft, in Vorort Berlins günstig gelegen, mit guten Entwicklungsmöglichkeiten, verkaufe ich tunlichst sogleich wegen ernster Erkrankung äußerst preiswert. Erforderlich etwa M. 7500.— Kapital, je nach Ergebnis der Inventur. Gef. Anfragen v. Selbstbewerbern unter „Berlin“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erbeten.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Teilhabergesuche.

Mittlerer Verlag (hauptsächlich wissenschaftlicher Richtung) in schöner Großstadt Mitteldeutschlands sucht behufs weiterer Ausdehnung, für die jetzt günstige Bedingungen vorliegen, einen stillen oder tätigen

Teilhaber,

der vorläufig 20 000 M. einschließen kann und nach dem Kriege noch bis zu 50 000 M. Angebote unter # 1856 durch die Geschäftsstelle d. B. V.

Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: mehr als 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an; geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. Heinrich Markmann öffentl. angest. beeidigt. Bücherrevisor.